

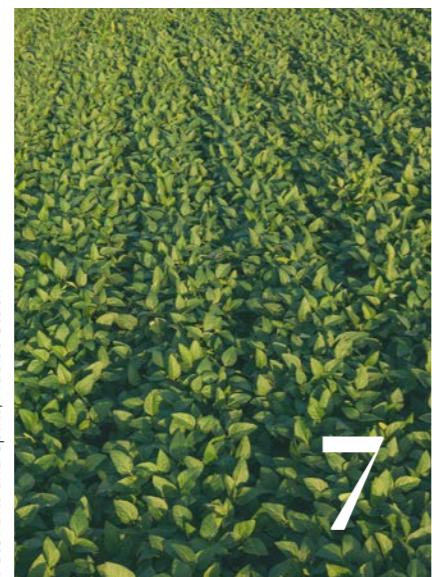
**Eigentum mit Wirkung –
wie Kapital Zukunft gestaltet**

**Stewardship
Report 2025**



Globalance stellt einen Aktionärsantrag

Foto: Bits and Splits, Adobe Stock



Bewegte Zeiten bei Unilever – verliert der langjährige Leader seine Ambition?

Jahresbericht 2025

3	EDITORIAL	8	STEWARDSHIP TREND 2025
4	SHAREHOLDER ENGAGEMENT	10	AUSÜBUNG DER STIMMRECHTE: STATISTIK 2025
6	UNTERNEHMENSIALOG: FALLSTUDIEN	12	STEWARDSHIP EINGESETZTER AKTIENFONDS
7	KOLLABORATIVE INVESTOREN-INITIATIVEN	13	FOKUS: STAND DER AKADEMISCHEN FORSCHUNG
14 DIE ESSENZ VON STEWARDSHIP			
16 SHAREHOLDER ENGAGEMENT: SO GEHEN WIR VOR			
19 GLOBALANCE-STEWARDSHIP-GRUNDSÄTZE			

Shareholder Engagement oder Stewardship? Eine Begriffsklärung.

International anerkannte Grundsätze einer guten Vermögensverwaltung werden mit dem Begriff «Stewardship» bezeichnet. Der Begriff beschreibt «den sorgfältigen und verantwortungsbewussten Umgang mit etwas, das einem anvertraut wurde». «Stewardship» war im deutschsprachigen Raum bisher wenig bekannt, wurde jedoch mit der Lancierung des «Swiss Stewardship Codes» im Jahr 2023 auch hierzulande sozusagen offiziell.

Globalance bleibt auf Kurs – weil Überzeugung eine Haltung ist, keine Stimmung

Viele Unternehmen reden nicht mehr über die Erderwärmung – aus Angst, der US-Regierung zu missfallen. Dort erschweren neue Börsenrichtlinien den Dialog zwischen Investoren und Unternehmen und selbst grosse Banken und Vermögensverwalter vermeiden öffentliche Stellungnahmen. Die Folge: Schweigen wird zur Strategie.

Gleichzeitig zeigt sich eine andere Realität: Die vielen eingereichten Antinachhaltigkeits-Anträge finden nur minimale Unterstützung bei den Aktionären. Ganze 1,4 Prozent Ja-Stimmen waren es im Durchschnitt im Rahmen von Abstimmungen bei 140 amerikanischen Firmen.

Still und leise halten Aktionäre also am Kurs fest – ein paradoxes Bild, das die neue Spannung im Shareholder Engagement beschreibt.

In diesem Umfeld reichte Globalance als europäische Aktionärin beim US-Elektronikhändler Best Buy einen Antrag für einen glaubwürdigen Klima-Aktionsplan ein. Während andere Investoren in den USA zurückweichen, erhebt Globalance die Stimme.

Unser Antrag erhielt 13 Prozent Zustimmung – wenig, möchte man meinen. Ein Achtungserfolg, wenn wir unabhängigen Beobachtern glauben dürfen. Gerade in einem Umfeld, in dem viele Investoren schweigen und in dem Klimathe-

men zunehmend als politisch rasant gelten, ist jede Stimme ein Signal. Sie erinnert daran, dass sich langfristiges Kapital an der Zukunft orientiert, nicht an flüchtigen Läufen der Politik.

“Engagement ist mehr denn je ein Balanceakt zwischen Courage und Diplomatie.

Engagement ist damit mehr denn je ein Balanceakt zwischen Courage und Diplomatie – und ein Prüfstein dafür, wer für seine Überzeugungen einsteht.

Außerdem in diesem Stewardship Report 2025: Neben der umfassenden Berichterstattung zu unserem Abstimmungsverhalten finden Sie spannende Fallstudien zur Verknüpfung von Klimazieln mit der Managementvergütung in der Mikrochipindustrie oder eine Einschätzung zur Frage, ob die Nachhaltigkeitsambition bei Unilever am Verschwinden ist.



P. Z.

Peter Zollinger
Leiter Impact Research



A. S.

Anja Seiler
Stewardship Managerin

Globalance stellt einen Aktionärsantrag

In Amerika wird über vieles gesprochen – nur nicht über das Klima. Globalance erhebt die Stimme, wo andere schweigen, und bleibt in bewegten Zeiten auf Kurs. Beim US-Elektronikhändler Best Buy wurde über unseren Antrag, der einen ambitionierteren Klimaplan forderte, abgestimmt.

Es begann mit einem Brief. Im Sommer 2023 wandten wir uns an Best Buy – einen der grössten Elektronikhändler der Welt – mit drei einfachen, aber entscheidenden Fragen zur Klimastrategie: Wo bleiben die Daten, die Ziele, der Plan?

Die Antwort fiel knapp aus. Die Nachhaltigkeitsexperten sassen zwar am Tisch, doch die Rechtsabteilung verhinderte konkrete Aussagen zu den wichtigsten zukünftigen Verpflichtungen.

Ein Jahr später, in unserem Dialog im Jahr 2024, schärften wir unsere Forderung: Wir wollten nicht blass Zahlen, sondern einen glaubwürdigen Klimatransitionsplan – transparent, überprüfbar und wissenschaftlich untermauert. Wir sahen einen starken Business Case und Wert für Aktionärinnen und Aktionäre. Gerade beim Verkauf energieeffizienter Geräte besitzt Best Buy den grössten Hebel, um Emissionen zu senken und ihren Kundinnen und Kunden zu helfen, Haushaltkosten zu sparen.

Foto: David Gilder, Adobe Stock



Beim Verkauf energieeffizienter Geräte besitzt Best Buy den grössten Hebel, um Emissionen zu senken.

Die Reaktion? Ein kleiner Schritt nach vorn – Best Buy legte zusätzliche Scope-3-Daten offen. Doch beim Wesentlichen blieb es still: keine Transparenz zu zukunftsbezogenen Annahmen, Aktionsplänen oder Risikoabwägungen. Also reichten wir einen Aktionärsantrag zuhanden der Generalversammlung 2025 ein. Unser Ziel: Aufmerksamkeit schaffen. Nicht nur für Best Buy, sondern für eine Branche, die ihre Macht zur Klimawende nicht nutzt.

Im Juni 2025 kam der Tag der Jahresversammlung. Wir hatten alle Regeln der amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingehalten (siehe Box). Das Unternehmen musste

den Antrag zur Abstimmung bringen, Peter Zollinger von Globalance präsentierte den Antrag mündlich (gleich nachdem der Auditor des Bundesstaates New York seinen Antrag gegen das Lohngefälle zwischen Frauen und Männern eingebracht hatte). Das Resultat der Abstimmung: 13 Prozent der Stimmberechtigten sagten Ja und unterstützten Globalance – in einem politischen Umfeld, das sich mit Donald Trumps Rückkehr ins Weisse Haus deutlich verhärtet hatte.

Gemäss unabhängigen Beobachtern stellt das einen Achtungserfolg dar, jedoch keinen Durchbruch. Aber Engagement ist selten eine Frage des schnellen Gewinns. Es ist ein Marathon – und jeder Dialog, jedes Argument, jede Zeile bringt uns dem Ziel ein Stück näher: einer finanziell erfolgreichen und zukunftsfähigen Wirtschaft.

Im Sommer veräusserte Globalance die Beteiligung an Best Buy. Das entspricht der logischen Eskalationsleiter, welche die Möglichkeiten von Investoren umfasst (siehe Abschnitt «Die Globalance-Engagement-Strategie» auf Seite 16).

Von der Einreichung eines Aktionärsantrags bis zur Abstimmung

So regelt die US-Börsenaufsichtsbehörde SEC den Prozess für Aktionärsanträge (vereinfachte Darstellung, ohne die Varianten einer vorhergehenden Einigung).



Entscheidend sind richtige finanzielle Anreize

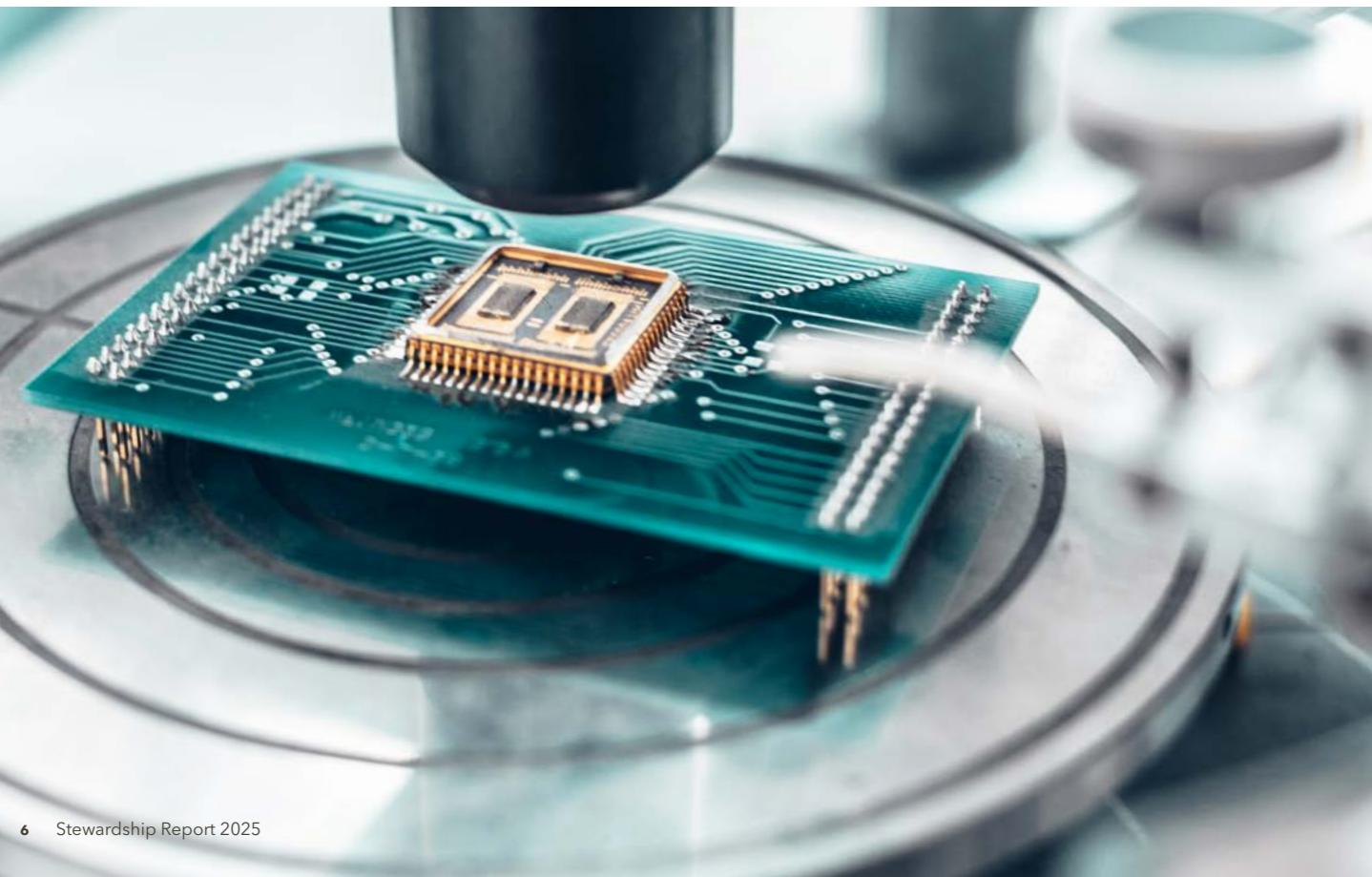
Bei den Unternehmen ASML und Applied Materials befürwortet Globalance die Verknüpfung von Klimazielen mit der Managementvergütung.

Die Halbleiterindustrie steht im Zentrum der globalen digitalen Transformation - und damit auch im Fokus, wenn es um Energieverbrauch und Klimaemissionen geht. Seit 2023 steht Globalance mit ASML, dem weltweit führenden Hersteller hochkomplexer Lithografiemaschinen für die Chipproduktion, in einem vertieften Dialog.

2024 knüpfte ASML die Vergütung des Managements an Nachhaltigkeitszielen – ein Thema, das Globalance im Rahmen des Engagements angeregt hatte. Heute sind 20% des langfristigen Anreizprogramms an Nachhaltigkeitsmaßnahmen gebunden, darunter konkrete Klimazielle wie die Reduzierung des Energieverbrauchs pro Wafer-Durchlauf.¹

¹Ein Wafer-Durchlauf bezeichnet in der Halbleiterfertigung den Prozess, bei dem ein Wafer (eine dünne Scheibe aus Halbleitermaterial, meist Silizium) eine Reihe von Bearbeitungsschritten durchläuft, um elektronische Bauelemente wie integrierte Schaltkreise (Chips) herzustellen.

Foto: Valeriy, Adobe Stock



Seit 2025 führen wir zudem einen Dialog mit dem US-Unternehmen Applied Materials, das ergänzende Technologien für die Chipfertigung liefert. Zwar enthält das Vergütungssystem Nachhaltigkeitskomponenten, doch bleibt unklar, welche quantitativen Zielgrößen und Gewichtungen zugrunde liegen.

Wir betonten gegenüber dem Unternehmen, dass diese Transparenz für Investorinnen und Investoren entscheidend ist, um den Stellenwert von Nachhaltigkeit im Geschäftsmodell einzuschätzen zu können. Applied Materials zeigte sich offen für Best-Practice-Beispiele anderer Firmen, die wir teilten. 2026 werden wir das Anreizprogramm auf Verbesserungen überprüfen.

Bewegte Zeiten bei Unilever – verliert der langjährige Leader seine Ambition?

Globalance steht seit 2023 im Rahmen der internationalen Aktionärskoalition Climate Action 100+ im Dialog mit Unilever – seit Anfang 2025 als Co-Leitung des Engagements. In dieser Zeit durchlief das Unternehmen eine Phase grosser Veränderungen: Zwei CEO-Wechsel und neue strategische Prioritäten führten zu einer Fokussierung auf Kernmarken und zur Abspaltung nicht strategischer Geschäftsteile.

Als langfristig orientierte Investitor ist es unser Ziel, sicherzustellen, dass Nachhaltigkeitsziele nicht verwässert werden. Im laufenden Dialog mit Unilever adressieren wir insbesondere drei Themenfelder:

- 1 **Klimazielle und Scope-3-Emissionen:** Wie kann Unilever seine ambitionierten Ziele für Scope-3-Emissionen bis 2030 glaubwürdig erreichen, wenn die bisherigen Fortschritte begrenzt sind?
- 2 **Abholzung und Transparenz:** Weshalb berichtet das Unternehmen nicht umfassend über Entwaldungsrisiken und Ressourcenverbrauch in der Nahrungsmittelproduktion – insbesondere bei Milchprodukten und Soja?

3 Managementvergütung: Warum werden teils wenig aussagekräftige oder nicht wesentliche Ziele formuliert, etwa bei der Reduzierung von Scope-3-Emissionen oder des Ressourcenverbrauchs?

Die vielen Strategieänderungen und begrenzten Fortschritte machen eine verschärzte Beobachtung zwingend erforderlich. Der Ball ist aktuell bei Unilever. Wir werden den Dialog 2026 mit neuen Verantwortungsträgern forsetzen.

Climate Action 100+

Diese globale Initiative wurde 2017 gegründet und vereint heute über 600 Investoren, die gemeinsam mehr als 160 emissionsintensive Unternehmen zu konkreten Massnahmen zur Dekarbonisierung auffordern. Der Fortschritt der beteiligten Unternehmen wird jährlich bewertet und in einem öffentlichen Bericht dokumentiert.

Updates zu anderen Investoren-Initiativen

Carbon Disclosure Project (CDP): Globalance beteiligte sich 2025 bereits zum sechsten Mal am CDP-Prozess, bei dem Investorinnen und Investoren Unternehmen zur Offenlegung ihrer Umweltdaten auffordern. Globalance übernahm bei 20 Unternehmen die Koordination.

Seit 2020 hat sich die Zahl der Unternehmen, die über die CDP-Plattform Klimadaten veröffentlichen, mehr als verdoppelt – auf über 23'000.

Nature Action 100: Im Rahmen dieser Initiative führt Globalance seit 2025 das Engagement mit Roche als Co-Lead. Der Schwerpunkt liegt auf der Integration von Natur- und Biodiversitätsthemen in Geschäftsmodelle.

Climate Action 100+: Globalance beteiligt sich hier zusätzlich an den Engagements mit Panasonic und Unilever.

Access to Nutrition Initiative (ATNI): Ebenfalls seit Anfang 2025 verantworten wir hier gemeinsam mit anderen Investoren als Co-Lead den Dialog mit Unilever.

Vorbild für die Schweiz – Debatte zum neuen Stewardship Code in Grossbritannien

Zurück zum Kern: was Stewardship heute leisten muss

Die Überarbeitung des britischen Stewardship Codes ist mehr als eine technische Reform – sie ist ein Realitätscheck. Es gilt, die Hauptaufgabe des Stewardship-Gedankens ins Zentrum zu stellen: Shareholder Engagement muss sich auf Themen fokussieren, welche für den Zukunftserfolg von Unternehmen wesentlich sind. Zu oft fehlt die Verbindung zwischen Dialog, Anlagestrategie und dem langfristigen Nutzen für Unternehmen, Investoren und die Gesellschaft.

Es gilt also, Ziele, Anreize und Verantwortlichkeiten entlang der gesamten Investmentkette besser aufeinander abzustimmen. Als Investoren verfolgen wir das Ziel, die Unternehmensleistung und Portfolio-Renditen zu stärken. Wir wählen wesentliche Themen und deren Bezug zu Kapitalallokation, effektiver Corporate Governance oder zur Entwicklung zukunftsfähiger Geschäftsmodelle. Wir streben nach Ergebnissen, die für Unternehmen auch wirtschaftlich relevant sind.

Für Asset Owners bedeutet das: Sie können die Richtung vorgeben. Durch präzise formulierte Erwartungen wird Stewardship zu einem strategischen Instrument, das langfristigen Unternehmenswert und Leistungen für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt verbindet.

Eine ähnliche Debatte wie in Grossbritannien wird erfahrungsgemäss bald auch in der Schweiz geführt werden, wenn erste Erfahrungen mit dem 2023 eingeführten Swiss Stewardship Code ausgewertet werden.

Debatte zum Stewardship Code in Grossbritannien

Per 1. Januar 2026 setzt der britische Financial Reporting Council (FRC) einen überarbeiteten UK Stewardship Code in Kraft. Diesem ging 2024/25 eine Konsultation voraus, welche rege genutzt wurde.

Ziel der Reform: stärkere Fokussierung auf Wirkung statt Compliance, kombiniert mit geringerer regulatorischer Belastung für die Unterzeichnenden.

Die wichtigsten Änderungen betreffen eine revidierte Definition von Stewardship, schlankere Berichtsstrukturen mit getrennten Abschnitten für «Policy & Context» und «Activity & Outcomes» sowie weniger häufig verlangte Aktualisierungen dieser Grundlagendokumente.

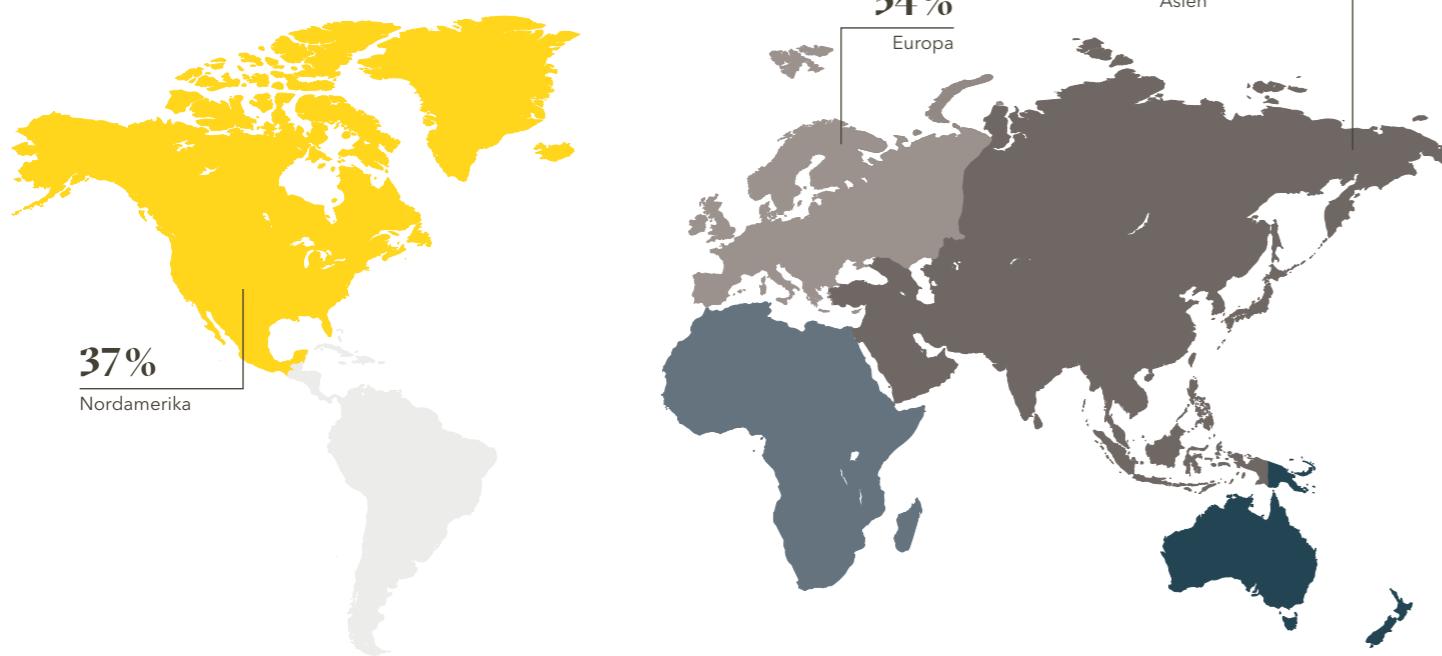
Quelle: Financial Reporting Council, FRC



“ Shareholder Engagement muss sich auf Themen fokussieren, welche für den Zukunftserfolg von Unternehmen wesentlich sind.

Alle Aktien-Stimmen zählen – weltweit

Die Wahrnehmung aller Stimmrechte sollte durch automatische Delegation an die Stimmrechtsvertreter erfolgen. Inhaltliche Unabhängigkeit und thematische Prinzipien sind ein Muss. Dank der technischen «Proxy Voting»-Infrastruktur des Anbieters ISS kann Globalance die Stimmrechte ihrer globalen Portfolios überall auf der Welt wahrnehmen. Zum Einsatz kommen Nachhaltigkeitsabstimmungsrichtlinien (siehe Box). Globalance kann zusätzlich für jede Abstimmung einzeln Instruktionen erteilen.



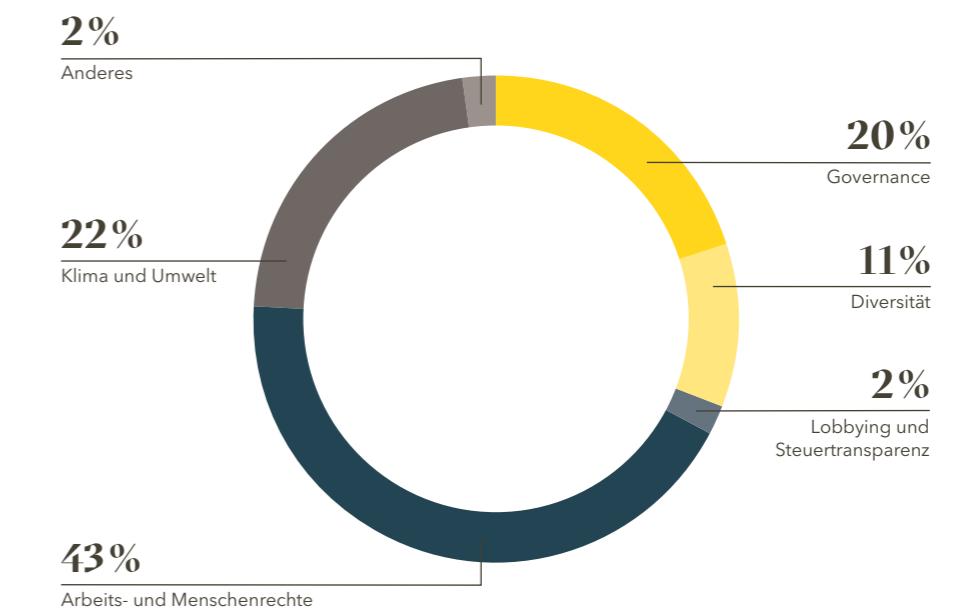
Wo hat Globalance für Sie abgestimmt?

Wie haben wir abgestimmt?



Welche Themen bewegten die Aktionäre und Aktionärinnen?

2025 waren Aktionärsanträge im Bereich Arbeits- und Menschenrechte am stärksten vertreten.



Wie oft haben wir abgestimmt?

39

Generalversammlungen

529

abgestimmte Anträge

40

abgestimmte Aktionärsanträge

Nachhaltigkeitsabstimmungsrichtlinien

Wenn Globalance keine spezifischen Instruktionen erteilt, kommen die ISS-Nachhaltigkeitsabstimmungsrichtlinien zum Einsatz. Diese unterstützen Aktionärsbegehren, welche einen langfristigen Nutzen für das Unternehmen und die Gesellschaft versprechen. Unterstützt werden Vorstöße für erhöhte Transparenz und ausführlichere Berichterstattung sowie Aufforderungen zur Anerkennung internationaler Standards und Prinzipien. Beim Thema «Klimawandel» werden Aktionärsbegehren unterstützt, welche Informationen zu Klimarisiken, Treibhausgasreduzierung, eine Klima-Policy sowie Reduzierungsziele fordern.

Wie wir die Stewardship der eingesetzten Fonds stärken

Globalance investiert auch indirekt über Aktienfonds. Mit den ausgewählten Managerinnen und Managern stehen wir in regelmässigem Austausch - auch zum Thema «Stewardship», also zur aktiven Wahrnehmung von Eigentümerverantwortung. Dieses Thema ist ein Auswahlkriterium bei der Fondsauswahl. Das Ziel: Ihr Engagement und Abstimmungsverhalten sollen mit den Grundsätzen von Globalance übereinstimmen und eine zukunftsorientierte Unternehmensführung fördern.

2025 befragten wir unsere Partner zu ihren konkreten Forderungen an Unternehmen sowie zu bestehenden Dialogen im Bereich Biodiversität. Dank unserer erweiterten Biodiversitätsdaten - sie berücksichtigen auch die gesamte Wertschöpfungskette der Unternehmen - konnten wir die Fonds gezielt auf jene Unternehmen hinweisen, die für künftige Engagements besonders relevant sind.

2024 haben die Aktienfonds, in die wir investiert haben...

69%

der Fondsunternehmen mit Engagement-Inputs an Meetings zu Verbesserungen motiviert.

28%

der Aktionärsanträge, über welche an der Generalversammlung abgestimmt wurde, unterstützt.

84% der aktiv verwalteten Aktienfonds, in welche Globalance investiert hat, sind Teil der Analyse (gemäss AuM).

Kombination von Engagement mit Leerverkäufen im Finreon Carbon Focus Fonds

Ausnahme der Regel: Engagement mit Klimasünder-Unternehmen

Die Manager des Carbon Focus Fonds führten 2024 im Rahmen des Finreon Engagement Pools Dialoge mit 16 Unternehmen, darunter Eni S.p.A., ArcelorMittal und Dow Chemical. Diese werden in der Finreon-Stra tegie leer verkauft, da Wertverluste aufgrund schlechter Klimabilanzen erwartet werden. Durch gezieltes Engagement wird ihnen aufgezeigt, wie die Strategien und Geschäftspraktiken zu ändern wären. Wenn viele Investoren am Markt dieses negative Signal aussenden, kommen die Kurse unter Druck. Der Ansatz, mit rück schrittlichen Unternehmen Engagement zu führen, ist komplementär zur Vorgehensweise von Globalance. Diese zielt auf fortschrittliche Firmen.

Foto: Gino Tuesta, Adobe Stock



Das Signal wird gehört: Die Forschung weist den Einfluss von Aktionärsengagement nach

Laut dem Ökonomie-Nobelpreisträger Oliver Hart steht das stark wachsende Aktionärsengagement auf den ersten Blick im Widerspruch zur Theorie der kurzfristigen finanziellen Maximierung¹: Shareholder fordern, dass sich Unternehmen mit Gesellschafts- oder Umweltthemen auseinandersetzen, sofern sie für die Zukunftsfähigkeit ihres gesamten Investment-Portfolios wesentlich sind.

Dies wird ebenfalls durch neue empirische Forschungsergebnisse untermauert. Nachfolgend stellen wir eine Auswahl davon vor.

Globalance verfolgt die Entwicklungen der akademischen Forschung genau. Sie liefern uns wertvolle Erkenntnisse, wie wir unser eigenes Vorgehen laufend verbessern und wirkungsvoller gestalten können.

Die Kernaussagen der wichtigsten 2024-2025 veröffentlichten Forschung lauten:

1. Eine Auswertung von über 7'000 Aktionärsanträgen zeigt: Unternehmen, die sich mit umweltbezogenen Aktionärsanträgen auseinandersetzen, verbessern nachweislich ihre Umwelt-Performance - beispielsweise ihre Klimabilanz. Bereits die Einreichung solcher Anträge wirkt als Signal und beeinflusst die Unternehmensstrategie. Je mehr Anträge, desto stärker der Effekt auf die Umwelt-Leistung.²
2. Gezieltes Aktionärsengagement von Finanzinstitutionen kann Unternehmen dazu bewegen, wissenschaftsbasierte Klimaziele zu setzen. Die Wahrscheinlichkeit, dass Unternehmen sich zu Klimazielen verpflichten, steigt signifikant, wenn Engagement mit einer glaubwürdigen Ausstiegssdrohung verbunden ist. Dies belegt, dass Investoren durch Engagement und Exit-Drohungen reale Veränderungen in der Unternehmenspolitik bewirken können.³
3. Diese Studie zeigt, wie Asset Owners weltweit Engagement nutzen können, um strukturelle und kulturelle Unterschiede zu überwinden. Es werden zwei Einflussketten identifiziert: In Indien oder Brasilien beispielsweise weisen Unternehmen eine geringe Abhängigkeit

von institutionellen Investoren auf («company-centric»). Sie sind wenig empfänglich für Eigentümervorstösse. In Europa dagegen dominieren starke institutionelle Investoren («owner-centric»). Eigentümer verfügen über mehr Einfluss. Die Wirksamkeit von Engagement hängt von solchen lokalen Gegebenheiten ab. Entsprechend ist massgeschneidertes Vorgehen erforderlich. Globalance hat für diese Studie die Sicht als Praktikerin beigetragen.⁴

4. Die Studie untersucht die Auswirkungen von Anti-ESG-Regulierungen in Texas. Das Ergebnis: Die politischen Massnahmen haben kaum Einfluss auf das Investitionsverhalten institutioneller Anleger. Trotz regulatorischer Eingriffe bleiben nachhaltige Investmentstrategien weitgehend unverändert. Die Forschung zeigt, dass Marktkräfte und Investorenpräferenzen stärker wirken als politische Vorgaben.⁵
5. Auch eine Übersicht der Harvard Law School vom Herbst 2025 bestätigt diese Entwicklung für die USA: Die Proxy-Saison 2025 hat gezeigt, dass trotz einer scheinbaren Zunahme der öffentlichen Anti-ESG-Stimmung und Anti-ESG-Aktionärsanträge bei 140 Unternehmen die Unterstützung für Anti-ESG-Massnahmen weiterhin gering ist.⁶

¹Hart, O. & Zingales, L. (2022). The New Corporate Governance. University of Chicago Business Law Review.

²Busch, T., Scheitza, L. et al. (2025). Shareholder Signaling and Corporate Strategy. Organization & Environment.

³Heeb, F. & Kölbel, J. (2024). The Impact of Climate Engagement. SAFE Working Paper 437.

⁴Marti, E., Chuah, K. & Gond, J.-P. (2025). Chains of Influence. Bayes Business School.

⁵Rajgopal, S., Srivastava, A. & Zhao, R. (2025). Economic Substance Behind Texas Anti-ESG Sanctions.

⁶Walsh, L., Perry, A. & Zepralka, J. (2025). Anti-ESG Shareholder Proposals. Harvard Law Review Blog.



Mehr und laufend aktualisierte Informationen hierzu auf der Globalance-Stewardship-Website.

Mehr als Geld bewegen

Investieren in Zukunftsfähigkeit

Unsere Kundinnen und Kunden vereint die Absicht, mit ihrem Vermögen zu positiver, nachhaltiger Wirkung («Sustainable Impact») beizutragen. Sie sind bei Globalance, weil dieses Verständnis von Zukunftsfähigkeit integraler Bestandteil unserer Anlagestrategie und Portfolios ist.

Wie wir eine positive Wirkung erzielen

Wenn Anlegerinnen und Anleger einem KMU Arbeitskapital zur Verfügung stellen, in einen Windpark investieren oder einer Mikrofinanzbank ein Darlehen gewähren, kann ein direkter «Investor Impact» verbucht werden (siehe Grafik). Ohne dieses Investment wäre die entsprechende Wirkung nicht erfolgt. Das Kriterium der Additionalität ist erfüllt.

Wenn wir an einer Börse eine sorgfältig ausgewählte Aktie kaufen, investieren wir im Einklang mit gewissen Wirkungszielen und geben damit ein wichtiges Signal am Sekundärmarkt (indirekter Impact). Um zusätzlich eine direkte Wirkung zu erzielen, erhöhen wir durch einen aktiven Dialog die Nachhaltigkeitsambitionen der Unternehmen, in die wir investieren (aktives Engagement).

Unser Engagement ist von der Absicht geleitet, gezielt ausgewählte positive Ergebnisse zu erreichen bzw. zu fördern. Voraussetzung dafür ist, dass wir als aktive Eigentümerinnen und Eigentümer die vielschichtigen Wirkungsebenen im Detail verstehen. Diese Vorarbeit leistet Globalance durch ihre systematischen Analysen.

Die Kategorien von Wirkung

Investor Impact

ist der durch Investitionsaktivitäten erhöhte «Company Impact».

Company Impact

ist die durch Unternehmensaktivitäten herbeigeführte Veränderung der Welt.

Investor

Ermöglicht Wachstum & regt zur Verbesserung an

Unternehmen

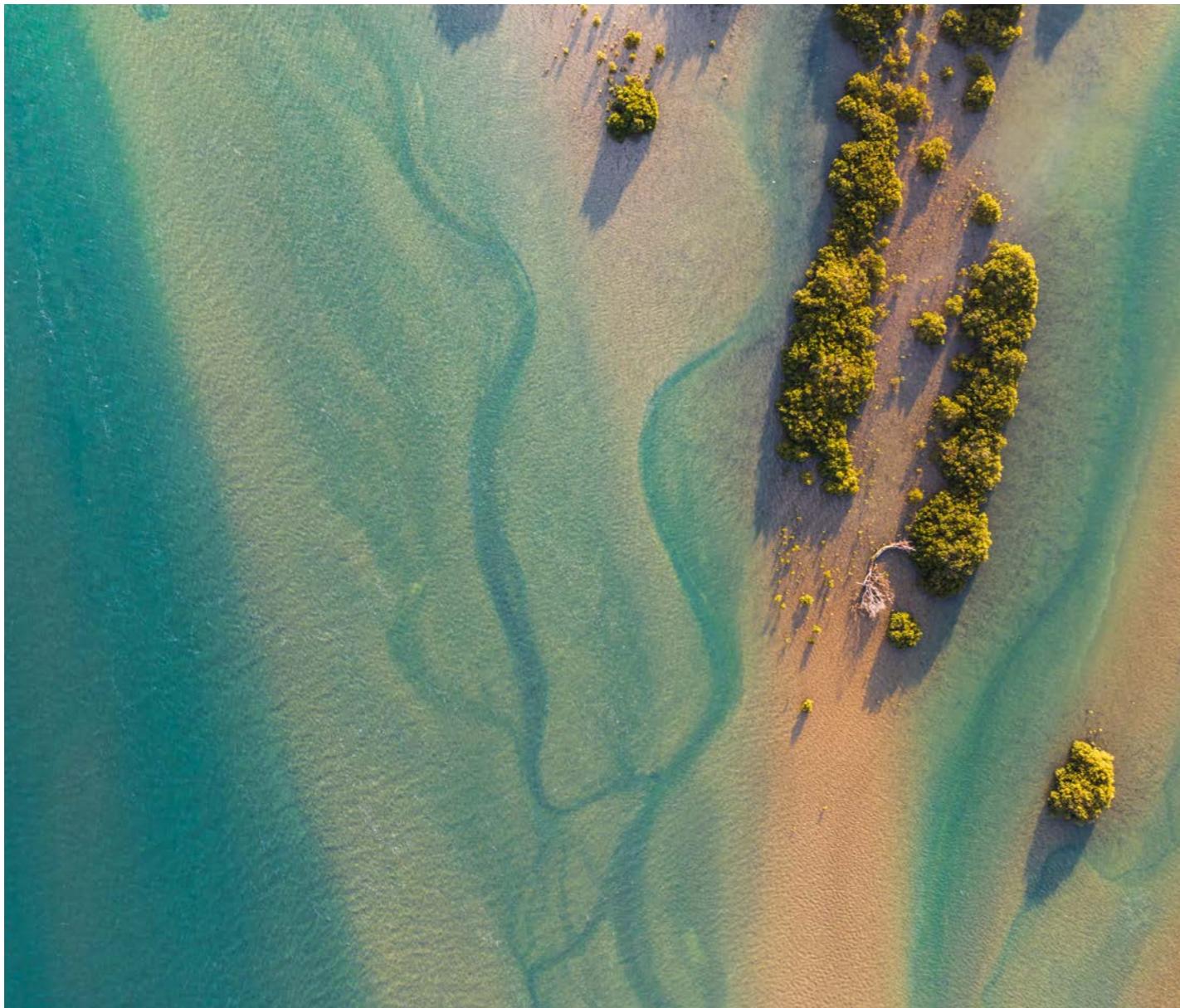
Erstellt Produkte und Dienstleistungen für die

Welt

Investorinnen und Investoren erwirken eine positive Veränderung, wenn sie das Wachstum oder die Ambition von Unternehmen, die Positives leisten, fördern («Investor Impact»). Es sind diese Firmen, welche ihrerseits mit ihren Produkten und Dienstleistungen die eigentliche positive Leistung erbringen («Company Impact»).

Quelle: Heeb, Florian/Köbel, Julian: The Investor's Guide to Impact, 2020, S. 4.





Die Globalance-Engagement-Strategie

50%

der Unternehmen aus unserem Kernaktien-Portfolio schrieben wir 2025 mit konkreten Handlungsempfehlungen an.

80%

der finanzierten Emissionen¹ aus unserem Kernaktien-Portfolio sind Teil unseres Klima-Engagements.

50%

des finanzierten Biodiversitätsverlustes¹ unseres Kernaktien-Portfolios sind Teil unseres Biodiversitätsengagements.

¹Finanzierte Emissionen/finanzierter Biodiversitätsverlust: Anteil der Emissionen/des Biodiversitätsverlustes eines Unternehmens, für die ein Anleger bzw. eine Anlegerin aufgrund eines Investments proportionale Verantwortlichkeit hat. Beispiel: Eine Anlegerin erhält 1% Anteil einer Firma, damit besteht eine Verantwortung für 1% der Emissionen der Firma als sogenannte finanzierte Emissionen.

Unser Fokus im Jahr 2025

Beim Dialog mit unseren Portfolio-Unternehmen legten wir im Jahr 2025 den Fokus auf zwei Themen: Klima und Biodiversität.

Klima: Unternehmen mit relevantem Einfluss aufs Klima analysierten wir anhand von fünf Kriterien: Treibhausgas-Berichterstattung, bereits erzielte Treibhausgas-Reduzierungen, Treibhausgas-Reduzierungsziele, Massnahmen zur Treibhausgas-Emissionsreduzierung, Klima-Governance.

Biodiversität: Wir eruieren die fürs Thema «Biodiversität» wesentlichsten Unternehmen auf der Basis unserer Daten von Iceberg Datalab, welche die gesamte Wertschöpfungskette der Unternehmen berücksichtigen. Unsere Empfehlungen sind auf die Ressourcennutzung konzentriert, weil die meisten Unternehmen hier das grösste Potenzial haben, umweltschonender zu arbeiten.

Unser Engagement in fünf Schritten

1.

Wir priorisieren Unternehmen mit grossem Einfluss auf das Klima oder die Biodiversität.

2.

Wir analysieren die Unternehmen im Detail.

3.

Wir formulieren für jedes Unternehmen massgeschneiderte Verbesserungsempfehlungen.

4.

Wir besprechen unsere Feststellungen und Empfehlungen mit Vertreterinnen und Vertretern des Unternehmens.

5.

Wir verfolgen den Fortschritt und fragen nach. Wo nötig, ergreifen wir weitere Massnahmen.

Unsere Eskalationsschritte

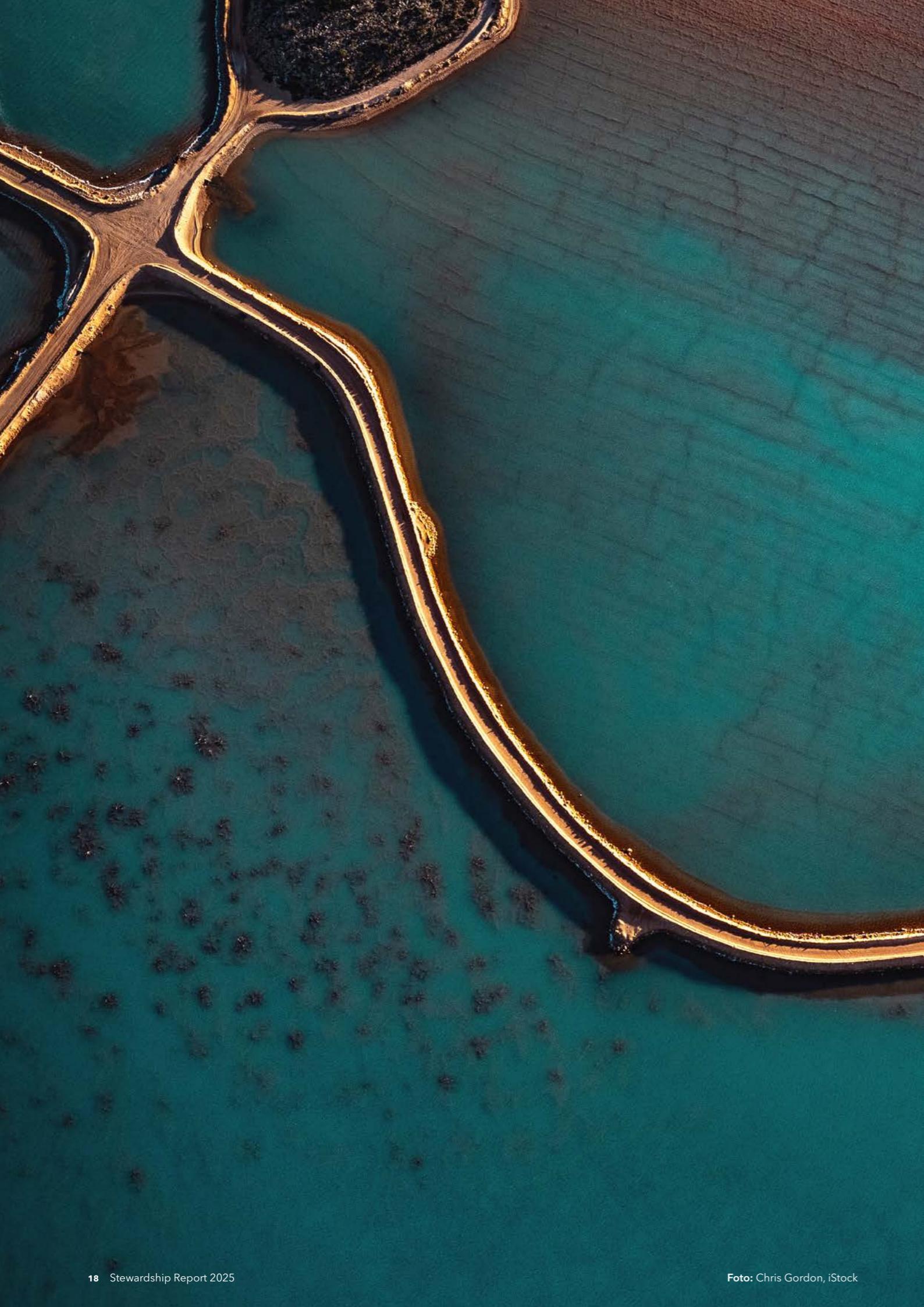
- Vorbringen des Anliegens beim Verwaltungsrat
- Zusammenarbeit mit anderen Investoren
- Stimmen gegen Mitglieder des Verwaltungsrats (z.B. gegen das Präsidium oder die Mitglieder des Nachhaltigkeitsausschusses)
- Präsentieren des Anliegens an der Generalversammlung
- Einreichen eines Aktionärsantrags
- Desinvestition



Auf unserer Webseite veröffentlichen wir eine Liste mit unseren Empfehlungen an Unternehmen.



So sieht ein Engagement-Brief an unsere Portfolio-Unternehmen aus.



Globalance-Stewardship-Grundsätze

Die Prinzipien des verantwortlichen Investierens bilden das Fundament der Globalance-Philosophie und -Mission: Wir ermöglichen es Anlegerinnen und Anlegern, erfolgreich in zukunftsorientierte Unternehmen zu investieren, welche die globalen Herausforderungen lösen und eine positive Zukunft gestalten. Unsere Verpflichtung, aktive Eigentümerin zu sein («Active Ownership») und unsere Mitwirkungsrechte umfassend wahrzunehmen, basiert u.a. auf den Prinzipien der United Nations Principles of Responsible Investing, UN-PRI. Bei der Gestaltung der nachfolgenden Grundsätze halten wir uns an die Empfehlungen der «Stewardship Principles» des International Corporate Governance Networks, ICGN, sowie neu auch an den 2023 lancierten «Swiss Stewardship Code».

1) Interne Governance

Wir verstehen Engagement und die Wahrnehmung der Mitwirkungsrechte als integralen Bestandteil unserer treuhänderischen Pflicht gegenüber unseren Kundinnen und Kunden. Verantwortlich dafür sind der Verwaltungsrat (Überwachung) und die Geschäftsleitung (Durchführung).

2) Stewardship-Leitlinien

Die langfristige Förderung der Zukunftsfähigkeit unserer Anlagen steht im Zentrum all unserer Anlageentscheidungen sowie unseres Engagements. Dazu gehört, dass sie die globalen Herausforderungen lösen und eine positive Zukunft gestalten.

3) Ausüben der Stimmrechte

Wir nehmen die Mitwirkungsrechte unserer Kundinnen und Kunden umfassend wahr. Unser internationales Stimmverhalten richtet sich nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit.

4) Dialog mit Unternehmen und kollaborative Investoren-Initiativen

Wir sehen Engagement als effektiven Weg, um die Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung von Unternehmen sowie auch die langfristige Wertentwicklung zu fördern. Wir führen einen direkten Dialog mit ausgewählten Unternehmen, in die wir investiert haben. Dabei legen wir unsere Hauptgewichtung auf die Erhöhung der Nachhaltigkeitsambition und deren Integration in die Geschäftsmodelle und -strategien. Wir schliessen uns ausgewählten kollaborativen Investoren-Initiativen an, um durch Poolbildung unserem investierten Kapital mehr Gewicht zu verschaffen.

5) Mögliche Eskalation

Bei nicht zufriedenstellendem Fortschritt erwägen wir folgende Schritte der Eskalation: Brief an den Verwaltungsrat, Kollaboration mit anderen Investorinnen und Investoren, Aktionärsanträge oder Desinvestition.

6) Überwachen von Unternehmen, in die wir investiert haben

Die systematische Bewertung der Wirkung und Zukunftsfähigkeit aller Finanzanlagen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt ist in den Anlageprozess integriert (Selektion, Portfolio-Management, Monitoring). Wir legen über unsere Bewertungen in Echtzeit Rechenschaft ab. Unser Reporting (u.a. Globalance World) erreicht eine weltweit führende Transparenz. Der Fortschritt der Unternehmen, in die wir investiert haben, in Bezug auf von uns abgegebene Empfehlungen wird jährlich geprüft.

7) Delegation von Stewardship-Aktivitäten

Alle Engagement-Aktivitäten werden von Globalance selbst ausgeführt. Beim Proxy Voting orientieren wir uns an den nachhaltigen Abstimmungsrichtlinien von ISS. Die technische Umsetzung erfolgt über die Plattform der ISS Proxy Voting Services.

8) Interessenkonflikte

Allfällige Interessenkonflikte werden im besten Interesse unserer Kundinnen und Kunden gehandhabt.

9) Berichterstattung

Wir legen unser Stimmverhalten offen und berichten regelmässig über unsere Engagement-Aktivitäten.



«Be a better capitalist» – eine Kampagne von Globalance

«Be a better capitalist» bedeutet, Verantwortung zu übernehmen, überholte Geschäftsmodelle, die unserem Planeten schaden, hinter uns zu lassen und stattdessen Kapital in die sich bietenden Chancen zukunftsorientierter Technologien zu investieren. Diese bieten attraktive Renditepotenziale und erhalten Lebensqualität und natürliche Lebensgrundlagen auf unserem Planeten. Mit dieser Kampagne motiviert Globalance immer mehr Eigentümerinnen und Eigentümer von Vermögen, aktiv zu werden.



Disclaimer Dieses Dokument dient ausschliesslich Informationszwecken. Es stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb, Halten oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und entbindet die Empfängerinnen und Empfänger nicht von ihrer eigenen Beurteilung. Insbesondere ist den Empfängerinnen und Empfängern empfohlen, allenfalls unter Bezug einer Beratungsperson, die Informationen in Bezug auf die Vereinbarkeit mit ihren eigenen Verhältnissen auf juristische, regulatorische, steuerliche u.a. Konsequenzen zu prüfen. Historische Performance-Daten sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Mit einer Anlage in Fondsanteilen sind Risiken, insbesondere diejenigen von Wert- und Ertragsschwankungen, verbunden. Bei der Rückgabe von Fondsanteilen können die Anlegerinnen und Anleger weniger Geld zurückbekommen, als sie ursprünglich investiert haben. Bei Fremdwährungen besteht zusätzlich das Risiko, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung der Anleger und Anlegerinnen an Wert verliert. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Daten und Informationen wurden von der Globalance Bank AG unter grösster Sorgfalt zusammengestellt. Die Globalance Bank AG übernimmt jedoch keine Gewähr für deren Korrektheit, Vollständigkeit, Zuverlässigkeit und Aktualität sowie keine Haftung für Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Dieses Dokument darf weder ganz noch teilweise ohne die schriftliche Genehmigung der Autorinnen und Autoren und der Globalance Bank AG reproduziert werden. Hinweis zur Sprache: Wir schreiben über Menschen jeden Geschlechts. Um das sprachlich zu markieren, verwenden wir neutrale Formen, Doppelformen und alternierend die männliche und die weibliche Form. Wo eindeutig nur Menschen eines Geschlechts gemeint sind, ist dies kenntlich gemacht.